

Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur	07.12.2021
Rat	16.12.2021

**öffentlich**

Vorlage Nr.	711/2021-12
Stand	16.11.2021

**Betreff Mitgliedschaft der Stadt Bornheim in der Energieagentur Rhein Sieg e. V.****Beschlussentwurf Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen: (s. Beschlussentwurf Rat)

**Beschlussentwurf Rat**

Der Rat fasst folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Bornheim tritt zum 01.01.2022 der „Energieagentur Rhein-Sieg e.V.“ bei.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Budget für 2022 aus dem laufenden Haushalt zu erwirtschaften und ab 2023 ff. die Kosten für den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 8.000,00 Euro im Haushalt zu veranschlagen.
3. Folgende Personen werden in die Mitgliederversammlung der Energieagentur Rhein-Sieg e.V. entsandt:

Erste/r Vertreter/in	Stellvertretung
Bürgermeister Christoph Becker	Dr. Wolfgang Paulus
Zweite/r Vertreter/in	Stellvertretung

**Sachverhalt****Anlass**

Im Jahr 2013 beauftragte der Kreistag die Kreisverwaltung mit der Erstellung des „Masterplans Energiewende“. Nach der Erarbeitung unter Ideensammlung in den 19 Kreiskommunen wurde dieser abschließend Ende 2016 vorgelegt. Ein wesentlicher Baustein aus dem Masterplan ist die Gründung einer Energieagentur Rhein-Sieg e.V. (EA) Nach einem Pilotprojekt in den Jahren 2014 bis 2016 mit drei kreisangehörigen Kommunen (darunter Bornheim) sollte diese ursprünglich 2017 gegründet werden, die Gründung erfolgte dann im April 2018 als eingetragener Verein.

Mitglieder sind Stand November 2021 der Kreis und 12 kreisangehörige Kommunen. Bei nach Einwohnerzahlen gestaffelten Mitgliedsbeiträgen (im Linksrheinischen zwischen 5.000 - 8.000 €/a) waren zu Beginn als Dienstleistungen zunächst die Bereitstellung von Energieberatungsangeboten und einem kommunalen Gebäudecheck sowie, gegen separate Abrechnung, das kommunale Energiemanagement vorgesehen. Mittlerweile wurde das Aufgabengebiet der EA auf Beschluss der Mitgliederversammlung erweitert, unter anderem um Fördermittelmanagement und -beratung sowie um Bildungsarbeit in den Bereichen Energiesparen und Klimaschutz. Ein vollständiger Überblick der aktuellen Angebote der Energieagentur Rhein-Sieg e.V. an die Vereinsmitglieder ist beigefügt (Anlage 1).

Nach einer erstmaligen Vorstellung des Konzepts im September 2017 signalisierten die Verwaltungsspitzen im Linksrheinischen dem Kreis zunächst, dass Kosten und Leistungen der EA in keinem Verhältnis zu den Leistungen stünden, die das interkommunale Klimamanagement im Linksrheinischen bei vergleichsweise geringeren Kosten zu leisten vermag. Dies schließe aber eine künftige Zusammenarbeit mit dem Kreis ausdrücklich nicht aus.

Anfang 2021 schließlich suchte die Lenkungsgruppe der Bürgermeisterin Kalkbrenner und der Bürgermeister im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis (Klimaregion Rhein-Voreifel) selbst erneut das Gespräch mit der EA und der Kreisverwaltung über eine künftige stärkere Zusammenarbeit. Aus Sicht der Lenkungsgruppe sollte es nach 15 Jahren erfolgreicher interkommunaler Zusammenarbeit im linksrheinischen Klimaschutz auch mit Blick auf die Mitgliedschaft der linksrheinischen Kommunen in der EA ein gemeinsames Vorgehen geben. Im Anschluss hat der Vorsitzende der Lenkungsgruppe, Bürgermeister Dr. Schumacher aus Alfter, am 21.04.2021 folgende abgestimmte Pressemitteilung herausgegeben:

*"Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner und die weiteren Bürgermeister der linksrheinischen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises haben das Gespräch mit Kreisumweltdezernent Christoph Schwarz und dem Geschäftsführer der Energieagentur Rhein-Sieg, Thorsten Schmidt, gesucht, um sich über den bestehenden regelmäßigen Erfahrungsaustausch Klimaschutz mit dem Kreis hinaus auf einen Ausbau der zukünftigen Zusammenarbeit zu verständigen. Vereinbart wurde eine Kooperation mit dem Ziel, gemeinsam Synergien und Ressourcen im Sinne des Klimaschutzes zu heben. Die Bürgermeister werden ihren Gremien vorschlagen, grundsätzlich gemeinsam eine Mitgliedschaft in der Energieagentur Rhein-Sieg anzustreben. Die jeweilige Entscheidung über die jeweilige Mitgliedschaft wird nach Beratungen in den Gremien der Kommunen getroffen.*

*Das linksrheinische interkommunale Klimaschutzmanagement wird in bewährter Weise und unter Wahrung der Eigenständigkeit fortgeführt. Als Grundlage dient die klar erkennbare Abgrenzung der Aufgaben zwischen Klimaschutzmanagement (Konzepte und operative Umsetzung zu Klimawandelvorsorge/Klimafolgeanpassung (im übergreifenden Sinn auch mit Mobilität, nachhaltigem Wirtschaften usw.) und der Energieagentur Rhein-Sieg (Dienstleister für Themen mit Energiebezug, z. B. Energiemanagement in Gebäuden). Damit knüpft die angestrebte Zusammenarbeit auch an die Praxis in den bisherigen Mitgliedskommunen der Energieagentur Rhein-Sieg an, in denen es jeweils auch einen Verantwortlichen für den Klimaschutz gibt, der mit der Energieagentur Rhein-Sieg zusammenarbeitet. Zudem wurde vereinbart, bis zu einer förmlichen Mitgliedschaft der Kommunen den Erfahrungsaustausch zu intensivieren, beispielweise zu wichtigen kreisweiten Themen wie der laufenden Solarkampagne Rhein-Sieg."*

In Bornheim beantragte Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN am 29. April 2021, dass die Verwaltung die Energieagentur Rhein-Sieg e.V. in den Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur einladen solle, damit sie sich dort vorstellen könne. Dies geschah auf Initiative der Antragsteller in der Ausschusssitzung am 27. Mai 2021. Weiterhin beantragte die Fraktion, dass die Verwaltung diskutieren solle, ob der Ausschuss dem Rat empfehlen solle, dass die Stadt Bornheim Mitglied bei der Energieagentur Rhein-Sieg e.V.

wird.

Zwischenzeitlich ist die Gemeinde Swisttal nach entsprechender Beantragung durch Fraktionen und Beschlussfassung im Rat der Energieagentur Rhein-Sieg zum 01.11.2021 beigetreten. Auf gleicher Grundlage wird die Gemeinde Alfter zum 01.01.2022 Mitglied und die Gemeinde Wachtberg folgt nach entsprechender Beschlussfassung ebenfalls.

### **Weiteres Vorgehen**

Aufgrund der politischen Signale aus den Fraktionen empfiehlt die Verwaltung, dass auch die Stadt Bornheim einen Antrag auf Mitgliedschaft in der EA ab 01.01.2022 stellt. Hierfür ist ein Ratsbeschluss erforderlich. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 8.000 € in 2022 wäre aus dem laufenden Haushalt zu erwirtschaften und ab 2023 ff. im Haushalt zu veranschlagen.

Darüber hinaus sind gemäß Satzung der EA jeweils bis zu zwei Personen (1. Vertreter/-in und 2. Vertreter/-in sowie jeweils eine Stellvertretung) zu bestellen, die von der Stadt Bornheim in die Mitgliederversammlung entsendet werden. Die Mitgliederversammlung setzt sich gemäß Satzung, § 7, aus dem/der jeweiligen Hauptverwaltungsbeamten/in oder ein(e) benannte(r) Vertreter/-in als erste Vertreterin/erster Vertreter; die zweite Vertreterin/der zweite Vertreter aus Rat oder ersatzweise Verwaltung zusammen. Für beide Vertreter/-innen sind Stellvertreter/-innen zu benennen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

8.000 €/a

### **Anlagen zum Sachverhalt**

- 1 – Angebote für Vereinsmitglieder, Energieagentur Rhein-Sieg e.V.
- 2 – Beitragsordnung Energieagentur Rhein-Sieg e.V.
- 3 – Gründungssatzung Energieagentur Rhein-Sieg e.V.